

## Entwicklung und Evaluation von Kodierungsschemata für die Analyse von Vision Videos

### **Hintergrund**

Vision Videos dienen der Erstellung eines gemeinsamen Verständnisses zwischen Kunden und Entwicklern über die Vision eines zukünftigen Systems in seiner Zielumgebung, auch wenn das System noch nicht existiert. Dieses gemeinsame Verständnis ist entscheidend für eine erfolgreiche Kommunikation, sodass eine für den Kunden zufriedenstellende Lösung entwickelt werden kann. Die Erstellung von Vision Videos gehört zu den Aufgaben der Mitglieder eines Entwicklungsteams, wie zum Beispiel den Anforderungsanalysten. Software Engineers sind jedoch keine Regisseure. Daher verfügen Sie nicht notwendigerweise über die erforderlichen Fähigkeiten und das Wissen gute Vision Videos zu erstellen. Es stellt sich die Frage, ob Software Engineers bestimmte Aspekte eines Vision Videos intuitiv gut umsetzen und andere wiederum schlecht.

### **Aufgabe**

Ziel der Arbeit ist es, existierende Vision Videos inhaltlich zu analysieren. Dabei sollen Codeschemata entwickelt werden um Videos bezüglich verschiedener Inhalte, wie Strukturierung, Art der Szene, Teile einer Vision oder Kameraführung, zu kodieren. Dabei gilt es existierende Guidelines und Best Practice der Videoproduktion mit zu berücksichtigen, um die Codierungen zu entwickeln, z.B. Codes für Kamerahandhabung: Nutzung von Zoom, Bewegung der Kamera und stabiles Bild.

Neben der inhaltlichen Klassifikation von Videos, soll ermittelt werden, woran Software Engineers bisher häufig bei der Videoproduktion scheitern. Dabei gilt es Hypothesen herzuleiten, wie man diese Fehler vermeiden kann. Am Fachgebiet existiert bereits eine Sammlung von Vision Videos, die sich für eine solche Untersuchung eignen, da sie von Informatikern ohne besondere Einweisungen, Vorgaben oder Vorwissen erstellt wurden.

Insbesondere gehört zu der Aufgabe:

- Einarbeitung in Literatur
  - o Videoerstellung und Nutzung im RE
  - o Guidelines & Best Practice der Videoproduktion
- Entwurf von Kodierungsschemata
- Planung und Durchführung der Kodierung (ggf. mit Probanden)
- Analyse der Kodierungen mit dem Ziel Gemeinsamkeiten der existierenden Vision Videos und häufige Fehler bei deren Erstellung zu ermitteln
  - o Entwicklung allgemeiner Videoprofile zur Beschreibung verschiedener identifizierter Videotypen
  - o Herleitung von Hypothesen, wie häufige Fehler vermieden werden können

### **Organisatorisches**

**Betreuer:** M.Sc. Oliver Karras, 0511-762-5971, [oliver.karras@inf.uni-hannover.de](mailto:oliver.karras@inf.uni-hannover.de)  
**Beginn:** ab sofort